HEKS EPER

FrauenPower!

Inspirationen für den Religionsunterricht
von Christos Papadopoulos

www.heks.ch/sammelkampagne

INHALT

1. Grundlagen 3

1.1. Abkürzungen 3
1.2. Autor 3
1.3. Kontakt für Kirchgemeinden 3

2. Inspirationen 4

2.1. Zyklus 1 (Kindergarten, 1./2. Klasse) 4
2.1.1. Ziele 4
2.1.2. Materialliste 4
2.1.3. Ablauf 4
2.1.4. Konkrete Hilfe 7

2.2. Zyklus 2 (3.–6. Klasse) 8
2.2.1. Ziele 8
2.2.2. Materialliste 8
2.2.3. Ablauf 8
2.2.4. Konkrete Hilfe 11

2.3. Zyklus 3 (7.–9. Klasse) 12
2.3.1. Ziele 12
2.3.2. Materialliste 12
2.3.3. Ablauf 12
2.3.4. Konkrete Hilfe 14

2.4. Anhang 15
2.4.1. Bilder aus dem Film – Herausforderungen (Goliath) 15
2.4.2. Bilder mit Stichworten aus dem Film – Engagement OFP (David) 16
2.4.3. Weltkarte 27
2.4.4. Portrait Gloria Suárez 28
2.4.5. Bild «Jeremia beklagt die Zerstörung Jerusalems» 29
2.4.6. AB «David und Goliath» 31
2.4.7. AB «Glorias Einsatz in Kolumbien» 32
2.4.8. AB «Rebus – Gegen den Strom schwimmen» 34
2.4.9. AB «Einsatz und Preis» 36
2.4.10. Plaketten zu Matthäus 1,9 40
2.4.11. Bastelanleitung für Fimo-Fisch 41

2.5. Weiterführendes Material 43
2.5.1. Bücher 43
2.5.2. DVD 43
2.5.3. Internet 43

1. GRUNDLAGEN

1.1. Abkürzungen

LP Lehrperson
SuS Schülerinnen und Schüler
AB Arbeitsblatt

Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird der Einfachheit halber nur die männliche Form verwendet. Die weibliche Form ist selbstverständlich immer mit eingeschlossen.

1.2. Autor

Polykreativ
Christos Papadopoulos
Blumenaustrasse 17
8645 Jona
T 055 525 64 64
E msg@polykreativ.ch
I www.polykreativ.ch

1.3. Kontakt für Kirchgemeinden

HEKS Kommunikation
Claudia Crevatin
Seminarstrasse 28
Postfach
8042 Zürich
T 044 360 88 07
E projektdienst@heks.ch
I www.heks.ch/sammelkampagne

2. INSPIRATIONEN

2.1. Zyklus 1 (Kindergarten, 1./2. Klasse)

2.1.1. Ziele

- Die SuS setzen sich mit einer Sammelaktion für die Menschen in Kolumbien ein.
- Die SuS erkennen anhand der Geschichte von David und Goliath, dass Gott da ist.
- Die SuS erfahren über die Ungerechtigkeit in Kolumbien.
- Die SuS stärken ihr Vertrauen in Gott.

2.1.2. Materialliste

- ☐ Kleine Tücher, um Augen zu verbinden oder Augenklappen für den Schlaf (zum Teil erhältlich in Apotheken)
- ☐ Gegenstände für den Parcours
- ☐ Gegenstände, Bilder usw. für die Geschichte
- ☐ Kleine Zettel
- ☐ Kugelschreiber
- ☐ Wandtafel oder Flip-Chart
- ☐ AB «David und Goliath» (siehe Anhang 2.4.6)
- ☐ Weltkarte (siehe Anhang 2.4.3)
- ☐ Bilder und Stichworte aus dem Film (siehe Anhang 2.4.1 und 2.4.2)
- ☐ Portrait von Gloria Suárez (siehe Anhang 2.4.4)
- ☐ Alles was es zum Guetzlen braucht

2.1.3. Ablauf

Einleitung ins Thema

Die SuS werden spielerisch in das Thema des Vertrauens eingeführt. Wichtig: Das Thema wird zu Beginn nicht verraten. Die SuS müssen so auch ein Stück weit der LP vertrauen. Die LP erstellt zu Beginn der Stunde einen kleinen Parcours mit Hindernissen wie zum Beispiel Kissen, kleinen Stühlen, Becher, Bauklötzen usw. Falls möglich und vorhanden ist der Parcours in einem Nebenzimmer, die Hindernisse sind also noch nicht sichtbar. Die SuS versammeln sich und bilden Zweiergruppen. Der einen Person werden die Augen verbunden. Nun werden die «Blinden» durch den Parcours geführt. Im Anschluss werden die Rollen vertauscht, die LP verändert den Parcours geringfügig und die vormals «Blinden» führen nun ihre Kollegen durch den Parcours.

Im Anschluss versammelt man sich für einen Austausch im Kreis.

> Wie war es ganz blind zu sein und sich dann noch in einer unbekannten Gegend führen zu lassen? Brauchte es viel Mut? Oder war es kein Problem? Weshalb?

Nun das Wort «Vertrauen» raten lassen. Die Buchstaben werden von der LP in einem wirren Durcheinander auf die Wandtafel notieren. Die SuS müssen nun raten, was für ein Wort gesucht wird.

Vom Wort «Vertrauen» nun überleiten zur Geschichte.

Wir werden nun eine Geschichte hören, in dem das Vertrauen eine grosse Rolle spielt.

Geschichte «David und Goliath» (1. Samuel 17)

Die Geschichte von David und Goliath eignet sich hervorragend gross zu erzählen. Dies kann auf viele verschiedene Arten geschehen. Wichtig ist dabei die Passage, in der David sich auf Gottes Hilfe stützt und sich nicht alleine in den Kampf begibt (17,46 f). David beruft sich auf die Kraft Gottes.

Mögliche Erzählvarianten sind

- Magnetbilder (siehe Anhang 2.5.3)
- Mit Bilder aus einem Bilderbuch wie zum Beispiel: «See with me Bibel» (siehe Anhang 2.5.1)
- Mit Realgegenständen aus der Geschichte (ein Speer so dick wie ein kleiner Baumstamm, 60kg schwere Rüstung, Steinschleuder mit kleinen Steinen usw.)
- Spontantheater: Die LP liest die Geschichte vor, während dem die SuS das Gehörte sofort in Szene setzen

Verknüpfung zum Alltag – Goliath benennen

In der Geschichte hat sich ein unscheinbarer kleiner Junge (David war etwa 16 Jahre alt und «nur» ein Hirte) gegen einen Riesen gestellt und mit Hilfe Gottes gewonnen. David hat auf Gottes Stärke vertraut und ist deshalb ohne Furcht Goliath gegenüber getreten.

Manchmal gibt es im Alltag Situationen, die unlösbar zu sein scheinen. Eben: Ein Goliath! Wo kommen euch Goliaths in den Sinn, wenn ihr an euren Alltag denkt (Schule, zu Hause, bei euren Freunden, Vereine usw.)?

Je nach Alter ist diese Frage etwas abstrakt und eine Herausforderung. So kann es gut sein, dass die Kinder auch keine Goliaths finden. Das ist erfreulich und darf auch gut so stehen gelassen werden. Je nachdem kann die LP auch ein paar mögliche Alltagsbeispiele nennen (auch persönliche Goliaths), sollte es den SuS schwer fallen Goliaths im Alltag zu finden.

- Prüfungen
- Grosse Kinder, die belästigen
- Dinge, die zum ersten Mal gemacht werden (Schwimmen, Turnen, erster Kindergarten- bzw. Schultag usw.)
- Alleine unterwegs sein zum Kindergarten bzw. zur Schule
- Nicht wissen, was auf einem zukommt
- Überfordert mit einer Situationen sein: Nicht wissen, wie handeln, was machen
- Dunkelheit
- Streit

Sobald der eine oder andere Goliath «gefunden» wurde, tauchen bestimmt auch weitere auf.

Verknüpfung zum Alltag – Goliath bekämpfen

Gott hat in der Geschichte Goliath nicht einfach so verschwinden lassen. Das wäre für die Israeliten und letztlich auch für David das einfachste gewesen. Und manchmal wäre es ja superschön, wenn Gott in unserem Leben die Goliaths einfach so entfernen würde. Aber David hat das einzig richtige getan: Er hat Gott voll und ganz vertraut! Er wusste: Ich gehe nicht alleine in den Kampf!

Was können wir im Alltag machen, um unsere Goliaths zu besiegen?

Im Plenum nun Möglichkeiten zusammentragen, wie im Alltag den Goliaths begegnet werden können. Dabei auf die Beispiele der Kinder eingehen.

Mögliche Impulse

- Gott um Hilfe bitten
- Hilfe holen bei Erwachsene
- Freunde um Hilfe bitte
- Angst überwinden

Den SuS das AB «David und Goliath» verteilen. Dieses soll helfen einem abstrakten Gedanken eine konkrete Form zu geben und den Austausch zu festigen und zu vertiefen.

Die SuS suchen sich einen Alltags-Goliath aus. Nun versuchen sie diesen zu zeichnen (zum Beispiel Dunkelheit als schwarzer Fläche). SuS, welche im Plenum keinen Goliath benennen konnten, sollen sich aus der Sammlung einen aussuchen und versuchen zu malen.

Anschliessend wird David als mögliche Gegenmassnahme versucht bildnerisch darzustellen (zum Beispiel eine Taschenlampe).

Bei dieser Vertiefungsmöglichkeit braucht es von der LP je nach Alter etwas Unterstützung. Am besten zeigt man zur Veranschaulichung ein Beispiel (am besten aus dem persönlichen Leben).

Verknüpfung mit dem HEKS-Projekt – Goliath in Kolumbien

Dieser Teil eignet sich am besten nach einer Pause, respektive für die zweite Lektion.

Wir haben uns nun angeschaut, wie wir im Alltag Goliaths begegnen können. Nun wollen wir uns einen grossen Goliath anschauen, der zurzeit in Kolumbien sein Unwesen treibt. Wer von euch kann mir sagen, wo Kolumbien liegt?

Den SuS eine Weltkarte präsentieren auf der sie Kolumbien bestimmen sollen. Je nachdem kann auch kurz über Wissenswertes ausgetauscht werden:

- Wer war schon mal dort (oder in der Nähe)?
- Wieviel grösser ist Kolumbien als die Schweiz?
- Was für eine Sprache spricht man dort?
- Wie ist das Klima/Wetter?
- Welche Tiere leben dort?
- usw.

Nun mit den Bildern aus dem Film arbeiten. Den SuS Bilder aus dem Anhang zeigen und beobachten lassen. Was sehen sie und was lesen sie daraus? Die Bilder nicht gross kommentieren. Nun die Kärtchen und Stichworte auf den Boden legen. Je nach Alter muss die LP vorlesen und vielleicht auch eine Auswahl aus den Kärtchen wählen. Welches Stichwort, gehört zu welchem Bild? Die LP sagt zu jedem Bild ein paar erläuternde Sätze. So bekommen die SuS ein Bild aus Kolumbien.

Wir haben ein wunderschönes Land, das leider durch viele Goliaths zerstört wird. Der grösste Goliath ist die Ungerechtigkeit. Ungerechtigkeit gegen Mensch, Tier und Natur. Ein fürchterlicher Bürgerkrieg hat das Land geschwächt und viele Frauen ohne Männer und Söhne gemacht.

Wie David stellt sich jedoch eine Person gegen diese vielen und bedrohlichen Goliath. Das ist Gloria Suárez. Sie kämpft für ein besseres Kolumbien. Gloria…

… organisiert Demonstrationen.

… setzt sich für Mütter mit ihren Kindern ein.

… versucht die Missstände über die Landesgrenzen hinaus zu tragen, um Hilfe zu erhalten.

… gibt den Leuten Hoffnung auf eine bessere Zukunft.

… stärkt die kolumbianischen Frauen mit Projekten.

Zu Gloria's Portrait kann je eine Karte mit einem weiteren Bild mit dem Stichwort gelegt werden. Dem Goliath tritt ein David entgegen. Nun auf die konkrete Hilfe schwenken.

2.1.4. Konkrete Hilfe

Ihr könnt euch vorstellen, dass es für Gloria sicher nicht leicht ist. Für ihren unermüdlichen Einsatz für den Frieden in Kolumbien riskiert sie sogar ihr Leben. Immer wieder wurde ihr mit Gewalt gedroht. Doch sie gibt nicht auf! Deshalb wollen wir Gloria unterstützen. Wir können zwar nicht direkt nach Kolumbien und ihr helfen. Aber wir können Geld sammeln, um ihr damit bei den vielen Einsätzen zu unterstützen.

Mit den SuS einen Backnachmittag organisieren und die Guetzli im Anschluss auf der Strasse verkaufen. Dies ist eine gute Möglichkeit auch Eltern in diese Arbeit miteinzubeziehen. So gewinnt das Anliegen von HEKS und OFP an Land. Als Sujet würde sich – gerade in der Weihnachtszeit – etwas anderes als Sterne, Weihnachtsmänner und weitere bekannte Sujets eignen. Hier könnte man zum Beispiel eine Taube als Symbol der Friedensbotschaft wählen (siehe «Guetzliformen» unter 2.5.3).

Verknüpfung mit dem Weihnachtsgeschehen

Über David und Goliath bestehen mögliche Verknüpfungen zur Weihnachtsgeschichte:

- Betlehem als die Stadt Davids
- Jesus wird als David geboren, um gegen das römische Reich bzw. unsere Sünden zu kämpfen
- Goliaths zur Zeit des römischen Reiches (zum Beispiel soziale Ungerechtigkeiten zwischen verschiedene Gruppierungen, Unterwerfung ganzer Völker durch eine Besatzungsmacht, religiöse Missstände durch die klerikale Kreise)

2.2. Zyklus 2 (3.–6. Klasse)

2.2.1. Ziele

- Die SuS verstehen sich als Friedensbringer.
- Die SuS erkennen, dass sie sich für den Frieden einsetzen sollen.
- Die SuS überlegen sich Möglichkeiten, wie sie Frieden im Alltag stiften können.
- Die SuS erfahren über die Ungerechtigkeit in Kolumbien.
- Die SuS weisen mit einer Strassenaktion auf die Missstände in Kolumbien hin.

2.2.2. Materialliste

- ☐ AB «Glorias Einsatz in Kolumbien» (siehe Anhang 2.4.7)
- ☐ AB «Rebus – Gegen den Strom schwimmen» (siehe Anhang 2.4.8)
- ☐ Bild «Jeremia beklagt die Zerstörung Jerusalems» (siehe Anhang 2.4.5)
- ☐ Portrait von Gloria Suárez (siehe Anhang 2.4.4)
- ☐ Video von HEKS
- ☐ Fimo
- ☐ dünner Draht
- ☐ Quetschperlen
- ☐ Plaketten auf dickem Papier mit Vers Matthäus 1,9 (siehe Anhang 2.4.11)

2.2.3. Ablauf

Einstieg

Die SuS sollen mit der Bildbetrachtung von Rembrandt's Werk «Jeremia beklagt die Zerstörung Jerusalems» in die Thematik des Propheten eingeführt werden. Mögliche Leitfragen sind

- Weshalb ist der Mann so traurig?
- Ist der Mann reich oder arm und woran macht ihr eure Aussage fest?
- Was passiert sonst noch, während der Mann traurig da sitzt?
- Weshalb wird der Mann nicht in das Geschehen hinten im Bild miteinbezogen (verfolgt, getötet)?

Den SuS nun die Leidensgeschichte von Jeremia kurz skizzieren. Dabei nicht allzu sehr ins Detail gehen, sondern auf die wesentlichen Punkte hindeuten. Die Erzählung kann natürlich auch mit weiterem Bildmaterial unterlegt werden (siehe dazu auch «Prophetie» unter 2.5.2 als mögliches Videomaterial zur Veranschaulichung).

Jeremia wurde von Gott zum Propheten berufen. Ein Prophet hatte zurzeit des Alten Testamentes die Aufgabe im Namen Gottes zum Volk zu reden. So sandte Gott Jeremia zu seinem eigenen Volk Israel, um ihnen auf die Finger zu klopfen. Denn die Israeliten führten alles andere als ein gutes

Leben. Sie logen und betrogen. Viele bereicherten sich an der Armut ihrer Mitmenschen. Und das schlimmste: Sie wandten sich von Gott ab und beteten viele kleine, falsche Götter an. Aus diesem Grund befahl Gott Jeremia sein Volk zur Umkehr aufzurufen. Doch anstatt auf Jeremia zu hören, beachteten sie ihn einfach nicht. Aber Jeremia liess nicht locker. Er mahnte sein Volk immer und immer wieder. Jeremia war so unbequem, dass seine Landsleute ihn am Ende einsperrten!

Doch der schlechte Lebenswandel der Israeliten hatte ein böses Nachspiel. So, wie Jeremia es angekündigt hatte, wurde Jerusalem – die damalige Hauptstadt – von den Babyloniern erobert. Israel fiel somit unter die Herrschaft Nebukadnezar II. Nun sahen die Israeliten ihren Fehler ein. Was meint ihr, haben sie sich bei Jeremia nun entschuldigt? Nein! Im Gegenteil!

Weil der Prophet immer wieder versucht hatte seine Landsleute zur Umkehr zu bewegen, erhielt er von den Babyloniern die Freiheit und sogar noch ein Geschenk (Jeremia 40,1–5)! Das war in den Augen der Israeliten zu viel des Guten. «Was für ein Verräter!», riefen sie aus. «Der war ja von Anfang an gegen uns! Verschwinde! So einen brauchen wir nicht!» Und so kam es, dass Jeremia als alter Mann in einem fremden Land einsam verstarb.

Gegen den Strom schwimmen

Als nächstes wird er Blick auf die Gefahr der Anfeindung durch den Versuch des Frieden-Stiftens hingewiesen. Im Grunde genommen wollte Jeremia dies ja gerade mit seinem Einsatz bezwecken: Frieden zwischen Israel und seinem Gott wieder herstellen. Die Umkehr der Israeliten hätte die Strafe Gottes über sein eigenes Volk verhindert (lies dazu auch weiterführende Gedanken zum Thema Frieden in «Schalom – Das Projekt Gottes», Quellenangabe unter 2.5.1 «Bücher»).

Die SuS erhalten nun das AB «Gegen den Strom schwimmen» und sollen versuchen die Aussage mit einem Rebus (Bilderrätsel) zu entschlüsseln. Im Nachgang sollte das Sprichwort von der LP kurz erläutert werden. Das kann natürlich auch durch einen kurzen Austausch im Plenum passieren. Dabei kann mit verschiedenen Fragen auf die Schwierigkeit des Gegen-den-Strom-Schwimmens aufgegriffen werden:

- Was versteht man unter dem Sprichwort: Gegen den Strom schwimmen?
- Seid ihr schon mal gegen den Strom geschwommen?
- Wie war das?
- Wo habt ihr euch lieber mit der Masse bewegt?

In den Augen der Israeliten war Jeremia jemand, der gegen den Strom geschwommen ist. Er war in ihren Augen ein unbequemer Zeitgenosse, da er ständig wegen irgendetwas genörgelt hat. Tut nicht unrecht! Hört auf anderen Göttern nachzulaufen! Wenn ihr nicht auf mich hört, wird Gott euch strafen! Das hat den Israeliten gar nicht gepasst. Deshalb war es für Jeremia, als würde er mit aller Kraft gegen den Strom, einen starken Fluss oder reissenden Bach zu schwimmen versuchen.

Zur Veranschaulichung mit den SuS ein Spiel machen. Dabei stellen sich alle SuS bis auf einen Schüler auf eine Seite und bilden eine Menschenmasse. Die SuS sollten nicht allzu dicht neben einander stehen, jedoch auch nicht so weit auseinander, dass man leicht hindurchschlüpfen kann. Eine Person stellt sich ganz alleine gegenüber.

Nun bewegen sich die beiden Parteien langsam aufeinander zu. Die einzelne Person muss nun versu-

chen sich einen Weg durch die Menschenmasse zu bahnen. Die Gruppe darf dagegen schieben und drücken. Sie sollte aber nicht rohe Gewalt anwenden, sondern eher wie ein mühsamer Gegendruck wirken. Am besten ist, wenn die Hände dabei nicht zur Hilfe genommen werden dürfen, sondern lediglich mit den Schultern oder dem Oberkörper gearbeitet wird.

Dieses Spiel braucht gegenseitiges Vertrauen, da man sich sehr nahe kommt. Alternative Spielideen sind zu finden im Anhang «Fisch-Spiele für die Gruppe» unter 2.5.3.

Gegen den Strom zu schwimmen ist manchmal sehr mühsam und ich kann mir gut vorstellen, dass Jeremia oftmals aufgeben wollte. Weshalb also nicht einfach aufgeben?

Verknüpfung zum Film

Jeremia lebte vor vielen, vielen Jahren. Doch auch heute gibt es Menschen, die setzen sich unermüdlich für den Frieden ein. Hier seht ihr ein Portrait einer Frau. Sie heisst Gloria und wohnt in Kolumbien.

Den SuS eine Weltkarte präsentieren auf der sie Kolumbien bestimmen sollen. Je nachdem kann auch kurz über Wissenswertes ausgetauscht werden:

- Wer war schon mal dort (oder in der Nähe)?
- Wieviel grösser ist Kolumbien als die Schweiz?
- Was für eine Sprache spricht man dort?
- Wie ist das Klima/Wetter?
- Welche Tiere leben dort?
- usw.

Kolumbien ist durch einen langen und schlimmen Bürgerkrieg sehr stark zerstört worden. Es herrscht Betrug, Gleichgültigkeit und das Gesetzt des Stärkeren. Arme werden unterdrückt und vertrieben. Ohne Geld hat man praktisch kein Recht. Gloria kämpft dagegen an. Sie möchte ein friedliches Kolumbien. Was ihren Einsatz bedeutet, sehen und hören wir in einem kleinen Ausschnitt eines Videos.

Die SuS erhalten nun einen Einblick in das Leben von Gloria. Die LP zeigt den Ausschnitt ab 18:24 (Erzählstimme über Einsatz von sozialer Gerechtigkeit) bis 20:40 (Ort des vom Öl verseuchten Gebietes). Im Anschluss erfolgt ein Austausch.

- Was haben die SuS aus dem Film mitgenommen?
- Weshalb wird Gloria und ihre Familie bedroht?
- Wie wird sie bedroht?
- Was ist unverständlich?

Eine Firma, die Öl aus dem Boden nach oben befördert, hat ein Leck in einer Leitung. Dadurch werden ganze Gebiete unbewohnbar und die Natur zerstört. Der Staat unternimmt nicht sehr viel dagegen und auch die Ölfirma handelt nicht so, wie es in einem solchen Fall angemessen wäre. Deshalb möchte Gloria eine Protestaktion gegen die Umweltverschmutzung durchführen.

Doch die Umweltverschmutzung ist nicht das Einzige, gegen das sie sich wehrt.

Die SuS sollen sich anhand des AB «Glorias Einsatz in Kolumbien» ein Bild machen, wo sich Gloria überall einsetzt. Es gilt den einzelnen Textpassagen das entsprechende Bild zuzuordnen.

Einsatz für den Frieden

Wie Jeremia setzt sich Gloria unermüdlich für den Frieden in Kolumbien ein. Sie schwimmt – wie Jeremia – dabei gegen einen starken Strom von Egoismus, Gleichgültigkeit, Neid und Habgier. Doch sie gibt nicht auf!

Was ist mit euch? Würdet ihr euch ebenfalls so unermüdlich für den Frieden einsetzen?

Die LP leitet eine kleine Diskussion ein. Wie wäre es, wenn man sich schützend vor andere Stellt und dabei selber ins Visier gerät? Würden die SuS auf dem Pausenplatz, in ihrem Verein oder draussen auf der Strasse sich für Schwächere einsetzen? Wie würden sie dabei vorgehen? Wo wären ihre Grenzen? Dabei kann auch negiert gefragt werden: Was würde passieren, wenn wir uns im Alltag nicht für den Frieden einsetzen würden?

Mir scheint es wichtig zu sein, dass die Kinder sich Gedanken machen, wie sie sich ganz konkret im Alltag einsetzen können und auch sollen. Dabei ist wichtig zu merken: Auch im Kleinen kann Grosses bewirkt werden! Jede Art von Hilfe ist wichtig und darf nicht miteinander verglichen werden. Man weiss nie, was eine kleine Geste letztendlich für eine Auswirkung haben kann (Stichwort «Schmetterlingseffekt»).

Vertiefung

Jesus sagte einmal zu den Menschen um ihn herum: «Alle die, die für Frieden sorgen, werden glücklich sein.» (Matthäus 1,9) Es ist wichtig, dass wir uns für den Frieden einsetzen. Jede und jeder von uns kann das und jede und jeder von uns macht das auf seine Weise und wie es für sie oder ihn möglich ist. Gott kann alle Menschen gebrauchen, um Frieden zu stiften!

Damit wir nicht vergessen, dass wir Friedensstifter sind, werden wir nun etwas basteln, das wir immer mit uns herumtragen können.

Die SuS können nun einen Schlüsselanhänger aus Fimo basteln. Sie formen ihren eigenen Fisch. Dieser wird anschliessend im Ofen gehärtet und mit einer kleinen Plakette, auf der Matthäus 1,9 festgehalten ist, versehen (siehe Anhang 2.4.10 und 2.4.11)

2.2.4. Konkrete Hilfe

Zum Thema «Gegen den Strom schwimmen» oder «Seelig sind, die Frieden stiften» (Matthäus 1,9) Kurztheater einstudieren und vorführen. Dies kann im Gottesdienst und/oder im öffentlichen Raum stattfinden. Gleichzeitig kann mit Material von HEKS auf das Projekt in Kolumbien hingewiesen werden. Das Kurztheater kann, respektive soll ein Teil des Gottesdienstes ausmachen, in welchem im Anschluss die Kollekte an das HEKS-Projekt geht.

Alternativ kann die Idee von Zyklus 1 (siehe 2.1.4 «Konkrete Hilfe») aufgegriffen werden, jedoch an Stelle der Taube eine Fischform für die Guetzli gewählt werden.

2.3. Zyklus 3 (7.–9. Klasse)

2.3.1. Ziele

- Die SuS erfahren über die Ungerechtigkeit in Kolumbien.
- Die SuS lernen Esther als starkes Frauenbild kennen.
- Die SuS machen sich Gedanken über ihre Passion.
- Die SuS überlegen sich, was für sie sehr wertvoll im Leben ist.

2.3.2. Materialliste

- ☐ AB «Einsatz und Preis» (siehe Anhang 2.4.10)
- ☐ Streichhölzer
- ☐ Spielkarten
- ☐ Material für die Geschichte von Esther
- ☐ HEKS-Film

2.3.3. Ablauf

Einstieg

Mit der Frage einsteigen «Wofür würdest du alles geben?» Dazu eine kleine Pokerrunde oder eine vereinfachte Variante davon machen.

Es setzen sich vier Spieler gegenüber an einem Tisch. Mit am Tisch ist die Bank. Sie verteilt die Karten und Streichhölzer. Die Spieler erhalten von der Bank je zehn Streichhölzer. Damit sollen sie ihren Einsatz machen. Die Bank gibt nun jedem Spieler verdeckt eine Karte. Jeder Spieler prüft seine Karte. Je nach Höhe der Karte setzt jeder Spieler einen entsprechenden Streichholzbetrag. Der Mindesteinsatz ist ein Streichholz. Sind die Einsätze gemacht, werden die Karten offen auf den Tisch gelegt. Wer die höchste Karte hat, darf alle Streichhölzer nehmen.

Am besten ist, wenn solange gespielt wird, bis jemand oder mehrere in Bedrängnis geraten. Sie müssen ja ein Streichholz setzen. Die Bank kann mit den entsprechenden Karten auch etwas «nachhelfen». Die Spieler müssen sich nach jeder Runde dann fragen: Der sichere Untergang oder vielleicht doch noch eine Chance, das Blatt zu wenden?

Esther als starkes Frauenbild in der Bibel

Über das Spiel nun in die Geschichte von Esther einsteigen.

> Beim Spiel ist es so, dass man am Ende alles verlieren oder alles gewinnen kann. Das hier ist nur ein Spiel und hat auch sehr viel mit Glück zu tun. Ihr könnt die Karten nicht beeinflussen. Wir werden nun eine Frau aus der Bibel kennenlernen, die ebenfalls einen hohen Einsatz gab: Ihr Leben.

Die Geschichte von Esther ist relativ umfangreich. Eine Zusammenfassung der wichtigsten Ereignisse sollte jedoch in der Erzählung vorkommen (in Klammern die Kapitel und Verse aus dem Buch Esther).

- Eroberung der Israeliten durch die Babylonier (knüpft bei Jeremias Geschichte aus Zyklus 2 an)
- Deportierung der Juden nach Babylon
- Regierungswechsel durch die Perser (Xerxes I)
- Viele Juden bleiben in Persien und finden dort eine neue Heimat
- König Xerxes I verstösst seine Frau Waschti (1,12 und 1,18)
- Esther wird unter vielen Frauen als die neue Königin auserwählt (2,15–18)
- Haman möchte die Juden auslöschen (3,7ff)
- Mardochai bittet Esther um Fürsprache vor dem König (4,1–17)
- Esther setzt ihr Leben aufs Spiel, als sie vor den König tritt (5,1f)
- Esther deckt den Genozidversuch an den Juden durch Hamas auf (7,1–7)

Eine zentrale Stelle der Geschichte ist der lebensbedrohliche Versuch sich ungebeten in die Gegenwart des Königs zu begeben (5,1ff). Hier liegt das Hauptgewicht der Geschichte im Zusammenhang des lebensbedrohlichen Einsatzes der Frauen von OFP. An dieser Stelle kann die LP die Geschichte auch sehr gut unterbrechen und fragen, ob die SuS dieses Risiko ebenfalls eingegangen wären: Das eigene Leben einsetzen, um viele andere zu retten. Esther versucht sich zuerst aus der Gefahrenzone zu bringen (4,11), doch Mardochai hält dagegen: «Vielleicht wurdest du ja gerade deswegen als Königin erwählt!» (4,14) Esther lässt sich umstimmen und bekräftigt ihren Entschluss: «Komme ich um, so komme ich um!» (4,16)

Überleitung zur Person Gloria Suárez in Kolumbien

Esther setzte ihr Leben aufs Spiel, um viele weitere Leben zu retten. Das hört sich helden- und schon fast märchenhaft an. Doch Esther ist nicht die einzige Frau im Verlauf der Menschheitsgeschichte, die Rückgrat bewiesen hat. Auch heute gibt es mutige Frauen, die sich für das Recht und die Schwächeren einsetzen.

So zum Beispiel Gloria Suárez. Um sie etwas näher kennenzulernen, müssen wir zuerst die Umstände kennen, in denen sie lebt. Sie ist nämlich in Kolumbien zu Hause. Kolumbien ist mit der höchsten Mordrate unter den 10 gefährlichsten Ländern der Welt zu finden (www.welt.de/vermischtes/article151484938/Dies-sind-die-gefaehrlichsten-Staedte-der-Welt.html).

Mit den Bildern aus dem Film (siehe Anhang 2.4.1), sollen die SuS sich einen Überblick der Missstände in Kolumbien verschaffen können. Dabei die Bilder an die Wandtafel heften und dazu einige Sätze sagen. Je nachdem werden auch Reaktionen/Impulse der SuS das Bild ergänzen können.

Als Gegenpol sollen nun Glorias unermüdliche Einsätze in Kolumbien gezeigt werden. Je nach Alter bzw. Schulstufe und Zeit kann der ganze Film gezeigt werden. Ansonsten sollten die unten gelisteten Filmausschnitte für das nachfolgende AB gezeigt werden (ca. 10 Minuten).

- Versammlung Frauenbank, Vorbereitung der Protestaktion, Ort des vom Öl verseuchten Gebietes (16:41–20:40).
- Interview zur Prävention, Tanz einstudieren mit Kinder und Jugendlichen, Statement der Künstlerin Paola, Festumzug am 1. Mai (31:41–36:00)

Austausch über Film und Vertiefung

Die SuS sollen nun das AB «Einsatz und Preis» lösen. Im Anschluss ist ein Austausch über das gehörte und gesehen sicher sinnvoll. Fragen, Ängste, Empörung usw. sollen Raum bekommen.

Zur Vertiefung sollen sich die SuS in Gruppen aufteilen. In den Gruppen sollen sie nun zum Film und der gesamten Thematik ein lebendes Bild gestalten. Die SuS sollen entsprechend dem gehörten und gesehenem ein Bild kreieren, das ein oder mehrere Aspekte davon zum Ausdruck bringen. Wichtig ist, dass im Bild alle Gruppenmitglieder ihren Platz erhalten sollen. Anschliessend werden die lebenden Bilder gegenseitig vorgestellt. Die Betrachter äussern ihre Beobachtungen zum Bild. Die einzelnen Gruppen lösen im Anschluss ihr Bild auf und erklären, wie sie ihr Bild benannt und welche Gedanken sie darin verpackt haben.

2.3.4. Konkrete Hilfe

Die lebenden Bilder können entweder in einem Gottesdienst – zusammen mit gesprochenen Gedanken der Jugendlichen – gezeigt werden. Wie in Zyklus 2 (2.2.4 «Konkrete Hilfe») kann dabei die Kollekte in diesem Gottesdienst für das HEKS-Projekt gesammelt werden.

Die Darstellungen können fotografiert und via soziale Medien in einer Kampagne verbreitet werden. Sie sollen Ausdruck und Weckruf für eine gerechtere Welt sein. Interessant wäre dabei einen Miteinbezug weiterer Leute: Sie sollen sich den HEKS-Film schauen und ebenfalls ein Bild machen und posten.

2.4. Anhang

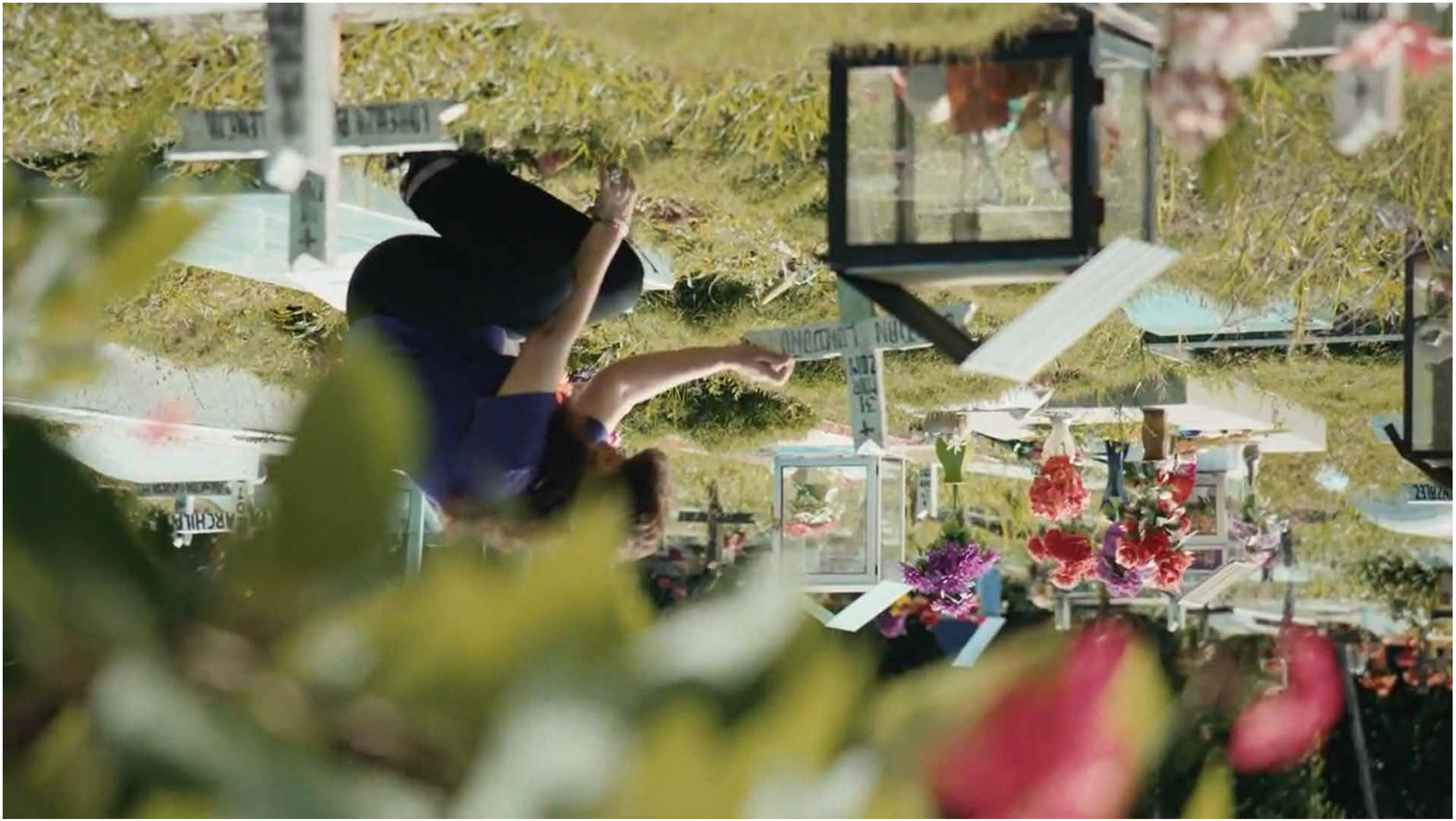
2.4.1. Bilder aus dem Film – Herausforderungen (Goliath)

Bild	Leitgedanke
	▪ Umweltverschmutzung ▪ Öl einer Raffinerie dringt in den Lebensraum und verseucht diesen ▪ der Ölkonzern reagiert träge, wenn überhaupt ▪ Menschen müssen evakuiert werden ▪ der Staat reagiert lasch und inkonsequent
	▪ Friedensaktivistin wird von Bodyguard abgeholt ▪ Preis für den Friedenskampf ▪ Morddrohungen gegen Gloria und ihre gesamte Familie
	▪ Verzweifelte Frau ▪ Sie wird vom Staat nicht ernst genommen, erhält keine Unterstützung ▪ Sie wird von ihrem Zuhause vertrieben ▪ die Ölkatastrophe zerstört nicht nur Lebensgrundlagen aus der Natur, sondern auch das Zuhause
	▪ Menschen werden der Wahrheit wegen getötet ▪ Der Bürgerkrieg hat viele Männer (Vater, Söhne) getötet ▪ jeder Tag ist für Friedensaktivisten gefährlich
	▪ Wer stört, wird vertrieben ▪ alleinstehende Frauen sind schutzlos ausgeliefert ▪ der Staat unternimmt nichts für die Einhaltung der Rechte

2.4.2. Bilder mit Stichworten aus dem Film – Engagement OFP (David)

Bild	Stichworte
	▪ Demonstrieren
	▪ Hoffnung bringen
	▪ Stärken
	▪ Unterstützen
	▪ Veröffentlichen

NTO DOS ATINGIDOS POR BARRAGENS



2018 HEKS

Demonstrieren

2018 HEKS

Hoffnung bringen

2018 HEKS

Stärken

2018 HEKS

Unterstützen

2018 HEKS

Veröffentlichen

2.4.3. Weltkarte

2.4.4. Portrait Gloria Suárez

2.4.5. Bild «Jeremia beklagt die Zerstörung Jerusalems»

2.4.6. AB «David und Goliath»

2.4.7. AB «Glorias Einsatz in Kolumbien»

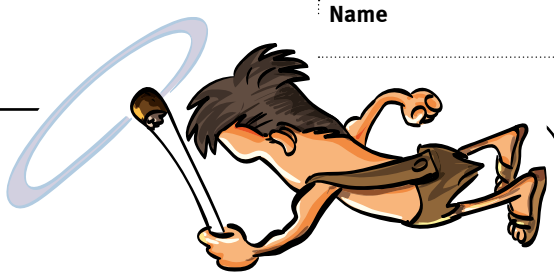
2.4.8. AB «Rebus – Gegen den Strom schwimmen»

2.4.9. AB «Einsatz und Preis»

2.4.10. Plaketten zu Matthäus 1,9

David und Goliath

Name .....



Gloria's Einsatz in Kolumbien

Verbinde die Bilder mit einem Strich zum entsprechenden Text und du erfährst, wie sich Gloria für die Menschen in Kolumbien einsetzt!

Name .....

Gloria unterstützt Bäuerinnen und Bauern, die sich ihren Lebensunterhalt mit der Produktion von Lebensmitteln und/oder Hühnerfarmen verdienen.

Gloria stellt sich gegen Umweltverschmutzer, wie zum Beispiel einem Ölkonzern, dessen undichte Leitungen Öl verliert und dadurch die Umwelt zersört.

Sie hilft armen Familien bei der Herstellung von eigenen Badezimmern mit WC und Duschen.

Sie organisiert Protestkundgebungen (Demonstrationen), um die Öffentlichkeit wachzurütteln und für die Anliegen armer Menschen einzustehen.

Sie stärkt alleinerziehende Mütter durch regelmässige Treffen, an denen ein reger Austausch statt findet und sich die Frauen gegenseitig helfen können.

Sie trägt die Anliegen ihrer Organisation OFP in die Welt hinaus. Dafür arbeitet sie eng mit HEKS zusammen.

Gloria's Einsatz in Kolumbien

Verbinde die Bilder mit einem Strich zum entsprechenden Text und du erfährst, wie sich Gloria für die Menschen in Kolumbien einsetzt!

Name .....

Gloria unterstützt Bäuerinnen und Bauern, die sich ihren Lebensunterhalt mit der Produktion von Lebensmitteln und/oder Hühnerfarmen verdienen.

Gloria stellt sich gegen Umweltverschmutzer, wie zum Beispiel einem Ölkonzern, dessen undichte Leitungen Öl verliert und dadurch die Umwelt zersört.

Sie hilft armen Familien bei der Herstellung von eigenen Badezimmern mit WC und Duschen.

Sie organisiert Protestkundgebungen (Demonstrationen), um die Öffentlichkeit wachzurütteln und für die Anliegen armer Menschen einzustehen.

Sie stärkt alleinerziehende Mütter durch regelmässige Treffen, an denen ein reger Austausch statt findet und sich die Frauen gegenseitig helfen können.

Sie trägt die Anliegen ihrer Organisation OFP in die Welt hinaus. Dafür arbeitet sie eng mit HEKS zusammen.

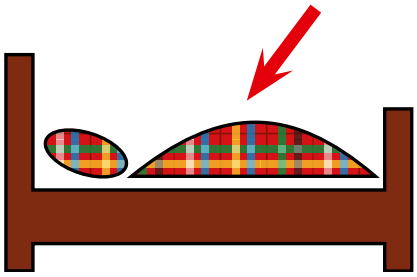
Bilderrätsel: Was ist da versteckt?

Löse das Bilderrätsel und du erhältst ein Sprichwort!

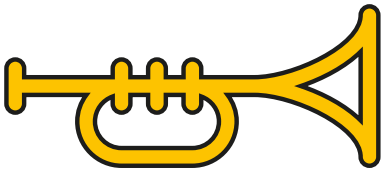
Name .....

R = G

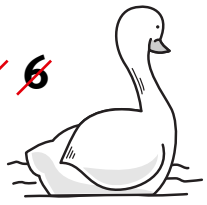
C = N ~~4~~ ~~5~~



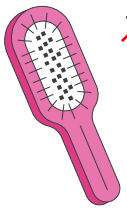
T = S ~~5~~ ~~8~~



~~5~~ ~~6~~



+



~~1~~

A = I

+

EN

Lösung

Bilderrätsel: Was ist da versteckt?

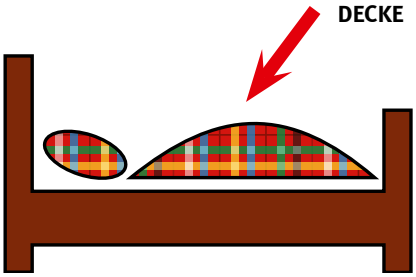
Löse das Bilderrätsel und du erhältst ein Sprichwort!

Name

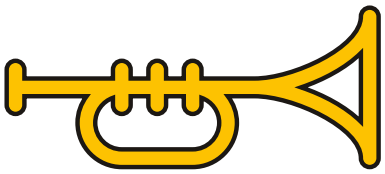
R = G

REGEN

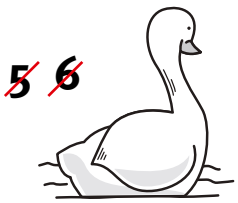
C = N ~~4~~ ~~5~~



T = S ~~5~~ ~~8~~



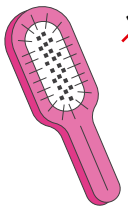
TROMPETE



~~5~~ ~~6~~

SCHWAN

+



~~1~~

KAMM

A = I

+

EN

Lösung

GEGEN DEN STROM SCHWIMMEN

Einsatz und Preis

Name

Wovor möchte Gloria die Jugendlichen schützen?

Wie sollen die Jugendlichen sich sinnvoll beschäftigen?

Wozu soll der Tanz und die Musik gut sein?

Weshalb setzt sich die Künstlerin Paola für die Jugendlichen ein? Was ist ihr Ziel?

Wozu hat die OFP eine Frauenbank gegründet?

**Der Preis für das soziale Engagement ist sehr hoch.
Zähle ein paar Punkte auf!**

Einsatz und Preis

Name

Wovor möchte Gloria die Jugendlichen schützen?

bewaffnete Konflikte
Drogenhandel
drogenabhängig werden
Waffen schieben
Ausbildungschancen nicht verbauen

Wie sollen die Jugendlichen sich sinnvoll beschäftigen?

Trommeln (Musik)
Tanz
Theater
Dadurch die Unterstützung der Eltern (Mütter) erhalten

Wozu soll der Tanz und die Musik gut sein?

Selbstvertrauen gewinnen: Ich kann das! Ich bin gut, so wie ich bin! Ich kann den Menschen etwas mit meiner Darbietung geben!
Gleichberechtigtes, friedliches Miteinander leben: Gegen Frauendiskriminierung und Ungleichheit

Weshalb setzt sich die Künstlerin Paola für die Jugendlichen ein? Was ist ihr Ziel?

Status/Körperhaltung der Mädchen heben: Sie sind nicht für putzen, waschen und kochen da.
den Blick nach oben richten: Ich bin stark!
Stärkung einer neuen Generation von Mädchen und Frauen

Wozu hat die OFP eine Frauenbank gegründet?

Durch Bürgerkrieg heimatlos gewordene Frauen neue, sichere Existenz aufbauen

Kleinkredite ohne Wucherzinsen: fairer Handel

Der Preis für das soziale Engagement ist sehr hoch. Zähle ein paar Punkte auf!

Ermordung

Flucht

Bedrohung

~~Delikte verschiedenen Art~~

Personenschutz rund um die Uhr

Todesdrohung gegen ganze Familie

kein freies Handeln

wenig unbeschwerte Familienmomente in Glorias Leben

Freuen dürfen sich alle,
die Frieden stiften – Gott
wird sie als seine Söhne
und Töchter annehmen.
Matthäus 1,9

Freuen dürfen sich alle,
die Frieden stiften – Gott
wird sie als seine Söhne
und Töchter annehmen.
Matthäus 1,9

2.4.11. Bastelanleitung für Fimo-Fisch

Material

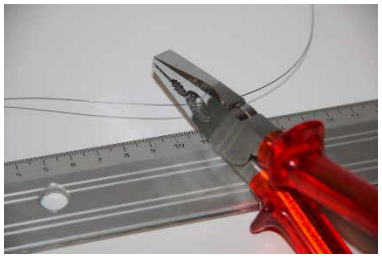
- ☐ Schlüsselringe
- ☐ Quetschperlen
- ☐ Holzspiess
- ☐ Fimo in diversen Farben
- ☐ Edelstahldraht
- ☐ Zange
- ☐ Lochzange
- ☐ Plakette von 2.4.10
  (zum Beispiel auf festes, farbiges Papier drucken; falls erwünscht, laminieren)

Anleitung

1. Fisch aus Fimo formen und gestalten. Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt! Mit dem Holzspiess vorsichtig ein Loch in die Fische bohren. Die Fische auf ein Backblech legen.

2. Die Fische im Backofen für 30 Minuten bei 110° härten.

3. Währenddessen vom Draht ca. 10 cm abschneiden.



4. Die Plaketten ausdrucken, schneiden und mit der Lochzange ein Loch stanzen. Es reicht ein kleiner Durchmesser.

5. Sobald die Fische fertig sind, auskühlen lassen. Anschliessend den Draht durch das Loch des Fisches ziehen und den Schlüsselring sowie die Plakette aufziehen. Das Ganze mit einer Quetschperle fixieren. Fertig!

2.5. Weiterführendes Material

2.5.1. Bücher

Jones, Dennis (2006). **See with Me Bible,** Oxford, England: Candle Books

Ott, Bernhard (2007). **Schalom – Das Projekt Gottes,** (2. neubearbeitete Auflage), Weisenheim am Berg: Agape Verlag

2.5.2. DVD

Eine Nacht mit dem König (www.exlibris.ch/de/filme/bd-blu-ray/john-noble/eine-nacht-mit-dem-koenig/id/4051238021769)

Prophetie, André Rehse (www.relimedia.biz/NetBiblio/search/notice?noticeNr=DVD30913)

2.5.3. Internet

«Eine Nacht mit dem König»
Ganzer Film auf Deutsch, ab 12 (www.youtube.com/watch?v=tE_vGlFKl6M)
Einstieg in die Geschichte (www.youtube.com/watch?v=svY4S9YpSTk)

Friedensbotschafter am Klavier: Davide Martello
https://de.wikipedia.org/wiki/Davide_Martello
http://www.spiegel.de/panorama/leute/pianist-martello-spielt-auf-dem-taksim-platz-in-istanbul-a-905685.html

Fisch-Spiele für die Gruppe
www.praxis-jugendarbeit.de/spielesammlung/spiele-fischer-fische-party.html

Guetzliformen selber erstellen
www.fuersie.de/lifestyle/weihnachten/galerie/keksausstecher-selber-machen#page1
www.helpster.de/plaetzchen-ausstechformen-einfach-selber-basteln_19644

Guetzliform «Taube» kaufen
www.globus.ch/birkmann-ausstecher-taube-1206139900920
www.mybridalshower.ch/candy-bar/backzubehoer/ausstechformen/12260/ausstechform-taube-8-cm

Informationen zum Werk «Jeremia beklagt die Zerstörung Jerusalems
https://de.wikipedia.org/wiki/Jeremia_beklagt_die_Zerst%C3%B6rung_Jerusalems

Kolumbien auf Wikipedia
https://de.wikipedia.org/wiki/Kolumbien

Magnetbilder-Vorlagen auf reliPool (eine Box mit bestehenden Magnetbildern kann bei Polykreativ geliehen werden):
www.pastizio.ch/code/pastizio/index.php?alias=heureka_info&code=d3awtm4ynj72